

Verammlung des Verbandes der sächsischen gemeinnützigen Bauvereinigungen, e. V., richtet an den sächsischen Landtag das dringende Ersuchen, im Sinne der Eingaben vom 10. März und 5. Mai 1924 seine Beschlüsse zur Vorlage des Gesetzes für die Aufwertungssteuer zu fassen, insbesondere 1. die Mietzinssteuer als Staatssteuer zu erheben; 2. einen bedeutend höheren Prozentsatz als bisher vorgesehen zum Wohnungsneubau zu verwenden, mindestens aber 10 Prozent; 3. den Verband als Interessenvertreter der gemeinnützigen Bauvereinigungen zum Treuhänder für die Verteilung von Mitteln aus dem Ertrags der Mietzinssteuer an alle gemeinnützigen Bauvereinigungen in Sachsen zu bestimmen. Ueber 200 Bauvereinigungen erwarten von ihren Volksvertretern eine großzügige Wohnungspolitik in dem vom Verbands gewiesenen Sinne.

**Kirchensteuer und Finanzamt.** Gegenüber der vielfach eingetretene Beunruhigung wegen der Höhe der Kirchensteuern kann festgestellt werden, daß für die Bemessung der Steuern die Verhältnisse der Festbesoldeten (Beamte, Arbeiter usw.) die Grundlage bilden; für sie entstehen in keiner Weise beängstigend hohe Beträge. Auch die Finanzämter, auf deren Unterlagen das Landeskontrollorium angewiesen war, konnten das Maß der Schwierigkeiten bei der Veranlagung der Wirtschaftsbetriebe nicht übersehen. Das Landeskontrollorium, das von Anfang an auf die Möglichkeit des Nachlassens von Steuern im Einzelfalle hingewiesen hatte, ist sogleich in Verhandlungen wegen einer grundsätzlichen Regelung der Angelegenheit eingetreten.

**Um das Bettelnwesen in unserer Stadt zu beschränken,** hat das Wohlfahrtsamt sich entschlossen, Wohlfahrtsmarken auszugeben, die an Bedürftige von gebefreudigen Einwohnern abgegeben werden können. Diese Wohlfahrtsmarken, die auf 4 Pfg. lauten, werden im städtischen Wohlfahrtsamt gegen Bezahlung von 5 Pfg. das Stück ausgegeben und von diesem dann an die Beschenkten in barem Gelde umgetauscht. Damit soll erreicht werden, daß Nichtbedürftige in den Häusern nicht mehr vorprägen, andererseits aber dem Wohlfahrtsamt eine gewisse Nachprüfung über die Bedürftigkeit der um Gabe heischenden möglich wird. Das Wohlfahrtsamt kann dann auch seinerseits solchen Bedürftigen zur Hilfe kommen und kann außer den dafür im Haushaltplane vorgesehenen Mitteln auch den Unterschiebsbetrag von 1 Pfg. für die Wohlfahrtsmarke dafür verwenden. Es wird deshalb allen Einwohnern dringend geraten, in Zukunft kein Bargeld mehr an Hilfsbedürftige auszuhändigen, sondern sich mit Wohlfahrtsmarken zu versehen und dieselben als Gabe zu verabreichen. Bei einer solchen Regelung wird nicht nur der in der letzten Zeit von Bettlern sehr überlaufenen Einwohnerschaft, sondern insbesondere auch den wirklich Hilfsbedürftigen geholfen sein. Die Wohlfahrtsmarken können im Stadthaus, Zimmer Nr. 5, während der Geschäftszeit entnommen werden.

**Sommermesse im Kaufhaus Schöden.** Nach langjähriger Unterbrechung bringt das Kaufhaus Schöden jetzt wieder eine „Sommermesse“, die sich der besonderen Gunst des Publikums immer erfreute. Ein Vorzug dieser Veranstaltung ist, daß das Personal vom Kaufhaus Schöden seinen Anteil an diesem Verkauf hat. Ihm fließt ein wesentlicher Teil des Ergebnisses als Ferienzuschuß zu. Für das Personal der Schödenschen Kaufhäuser ist ein eigenes Heim im schön gelegenen Rautenfranz errichtet, in dem Jahr für Jahr mehr als 100 Angestellte kostenlos ihren Urlaub verbringen. Wie früher, so sind auch heute zu der „Sommermesse“ große Warenmengen zu besonders billigen Preisen gekauft worden, deren Einkaufsvorteile dem Publikum zugeführt werden. Man sieht Friedenspreise und teilweise solche, die noch niedriger sind.

**Schwarzberg.** Der Wohnungsbau für das Forstrentamtsgebäude wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung genehmigt. Als im Februar bekannt wurde, daß die Forstrentämter Schwarzberg und Eibenstock zusammengeschlossen und nach Aue verlegt werden sollen, hatte der Ratvorsitzende Schritte unternommen, um dies zu verhindern. Dem Ministerium gegenüber hat jedoch der Rat die Verpflichtung übernommen, für vier Forstbeamten Wohnungen zu bauen. Aue hatte sich verpflichtet, die Diensträume und 12 Wohnungen zu bauen. Die Stadt will nun ein Gebäude für 4 Beamtenwohnungen und die Diensträume bauen, sobald die jetzigen Diensträume des Forstrentamts für 2 Wohnungen frei werden. Der Bau ist mit 62-63000 Mark veranschlagt. Der Staat gibt zu dem Bau 20000 Mark.

**Delenitz, Erzg.** Gefährlicher Stadtteil. Infolge der außerordentlich starken Regengüsse am Sonntag und Montag steht der ganze mittlere Stadtteil unter Wasser. Da die Stadt durch die großen Schichtenanlagen untergraben ist und der mittlere Stadtteil bereits eine erhebliche Senkung erfahren hat, sammelten sich die Wassermengen in der Nähe des Westerhauses, dessen Umgebung einem See gleicht. Jeder Verkehr ist unmöglich. Infolge der Erdstentungen zeigen die Häuser große Risse, und die Schichtverwaltungen haben sich gezwungen gesehen, die Bewohner zum baldigen Verlassen der Wohnungen zu veranlassen. Es steht zu befürchten, daß der gesamte Stadtteil eines Tages vom Erdboden verschwinden wird. Weitere Senkungen wurden an der Bahnlinie Stollberg-St. Egidien konstatiert. Es wird mit allen Kräften daran gearbeitet, weitere Senkungen zu verhindern.

**Borna.** Verhaftung einer Einbrecherbande. Der Ariminalposten Borna hat eine aus 16 Personen bestehende Diebsbande ermittelt und 11 davon verhaftet, die in den Amtsgerichtsbezirken Borna, Bad Lausitz, Froburg, Weithen, Penig und Oschatz seit 1921 über 40 schwere Diebstähle größtenteils mittels Einbruchs, verübt hat. Einige der Täter haben bei Ausübung der Diebstähle Waffen bei sich geführt.

Unter der Bande befindet sich auch jener Einbrecher, der vor drei Jahren bei einem Einbruchstiefstahl in Wähmig Sa. A. den Oubseliger Kirsten erschossen hat.

**Bangon.** Bedrohung der bürgerlichen Presse. In der Stadtverordnetenversammlung führte ein Kommunist aus: Wenn die bürgerliche Presse, die sich gegen die Sabotierung jeglicher parlamentarischer Arbeit ausgesprochen und die Tumultigen als unwürdig bezeichnet hatte, in dieser Weise fortfährt, würden die Redakteure wieder einmal herausgeholt und herumgeführt werden. Dann werde die Sache nicht mehr so glimpflich ablaufen. Wegen dieser Bedrohung ist Strafantrag gestellt worden. Zur Verhütung weiterer Tumultigen wurde in der letzten Sitzung eine verstärkte Geschäftsordnung beschlossen, die nötigenfalls auch die Verwendung von Polizei im Stadtverordnetenlaale vorsieht.

**Witzsch.** Die Aufräumungsarbeiten in anzerem vom Unwetter heimgeführten Orte sind im Gange. Eine Kompanie Reichswehr aus Bangon ist seit einigen Tagen zur Hilfeleistung hierher abkommandiert. Als am Montag die Flut von neuem kam, leisteten die Soldaten fast übermenschliche Arbeit. Bis an den Schultern im Wasser sitzend leisteten sie unermüdblich, oft mit Einsetzung des eigenen Lebens, Rettungsdienste. Man ist jetzt dabei, die zerstörten Straßen, die teilweise abgesperrt werden mußten, wieder gangbar zu machen, die fortgerissenen Brücken neu anzulegen und vom Einsturz bedrohte Häuser zu sichern. Am Dienstag trafen in Begleitung des Amtshauptmanns Dr. Jungmann Vertreter der Regierung hier ein, um ein Bild von dem Zerstörungswerk zu erhalten. Auch mehrere Landtagsabgeordnete besichtigten die zerstörten Stätten. Das Dorf ist jetzt Ziel von Tausenden von Ausflüglern, die von nah und fern herkommen. Die Eisenbahnzüge nach hier sind dicht besetzt mit Schaulustigen, zuweilen bewegen sich wahre Völkerverwanderungen durch den zerstörten Ort.

**Jittau.** Ein gräßlicher Doppelmord wird aus der böhmischen Ortschaft Petersdorf gemeldet. Die Mutter und die etwa 50 Jahre alte Schwester des Viehhändlers Schäfer wurden in ihrer Behausung ermordet aufgefunden. Die Leiche der alten Frau lag im Bett und wies einen Bruststich auf, die jüngere Frau war durch Stiche in den Rücken getötet worden und vor der Tür zusammengebrochen. Der unbekannt Täter war auf einer Leiter in die Schlafkammer eingestiegen und hatte es offenbar auf den Viehhändler selbst abgesehen, ist jedoch auf die Hilfrufe der ermordeten Frauen hin geflohen. Ob etwas geraubt worden ist und wohin die Spuren des Täters führen, darüber war noch keine Auskunft zu erlangen.

**Pirna.** Verband sächsischer Bäckerinnungen. Gegen 2000 Bäckermeister Sachsens fanden sich am Sonnabend und Sonntag zum 39. Verbandstage des Verbandes sächsischer Bäckerinnungen „Saxonia“ hier ein. Am Sonnabend fand

# Kommunikations-Verkauf im Königsaal

— Beginn Samstag, den 27. Juni 1924.

## GRÖSSTE VERKAUFS-VERANSTALTUNG DES JAHRES

3 Rollen Nähseidensatz 10 Pfg.	Bettcretonne 130 cm, gute schwere Ware . Meter 1.—	3 1/2 Meter Kleiderzeffir für 1 Kleid, waschecht . . . . . 2.—	Damenstrümpfe Seidenfaser, Doppelseite, mod. Farben 1.—	Scheuertücher mit verst. Mitte 25 Pfg.
5 Knäuel Seidenstopfgarn 10 Pfg.	Vollvoile 100 cm schöne Muster, m 1.—	3 Meter Musseline für 1 Kleid, schöne Muster . . . . . 2.—	Damenstrümpfe Baumwolle, 1 X gestrickt, schwarz 1.—	3 Dock. Perlgarn alte Farben 25 Pfg.
2 Meter Barmer Bogen . 10 Pfg.	Frotté elegante Streifen . Meter 1.—	Tischtuch weiß Damast . . . . . 2.—	3 Paar Herrensocken Vignone, starkfädig, grau . . . . . 1.—	6 Dtz. Druckknöpfe . . . . . 25 Pfg.
Gummiband-Abschnitt . . 10 Pfg.	Punktmull 65 cm breit . Meter 1.—	Musseline reine Wolle . . . . . m 2.—	Knaben-Schürzen gestreift . 1.—	6 Sterne Leinenzwirn . . . . . 25 Pfg.
3 Briefe Stecknadeln . . 10 Pfg.	Etamin 150 cm breit, Ia Qual. . m 1.—	Schneidezeug 120 cm breit . m 2.—	500 Briefumschläge . . . . . 1.—	5 Meter Barmer Bogen . . . . . 25 Pfg.
5 Karton Haarnadeln . . 10 Pfg.	Gardinen 80 cm . . . . . Meter 1.—	Sofakissen Satin m. Halbwoolflügel 2.—	6 Doppelriegel Kernseife 1.—	5 Stck. Leinen- u. Körperband 25 Pfg.
Butterbrotpapier . Rolle 10 Pfg.	Herren-Sportmützen elegant 1.—	Schlafdecken Jaspé, braun u. grau 2.—	1 Kilo Riegel Kernseife 65 Proz. Fett und ein Paket	Kinderstrumpfhalter PAAR 25 Pfg.
Papierspitze . . . Rolle 10 Pfg.	Kinder-Pantoffeln 27-35 PAAR 1.—	Blusen aus türk. Musselin . . . . . 2.—	Schwammpulver sus. 1.—	2 Roll. Masch.-Garn 200 mtr. 25 Pfg.
25 Bogen Billet-Post . . 10 Pfg.	4 Taschentücher vorgezeichnet 1.—	Kinderschnürstiefel 18-21 PAAR 2.—		Kinderservietten Watelstoff . . 25 Pfg.
Kinderuhrarmbänder . . 10 Pfg.				4 Schulhefte alte Linienreihen . . 25 Pfg.
Toilettenseife Blumengeruch . 10 Pfg.	100 Gramm Strickwolle und 2 Karton Stopfwolle zusammen 1.—	1 Damenhemd gebogen und 1 Untertaille zusammen . . . . . 2.—	2 Doppelriegel Kernseife 1 Paket Schwan sus. 1.—	Zigaretten-Maschine . . . . . 25 Pfg.
Seifenpulver . . . . . Paket 10 Pfg.	Haarschleife mit Halter . . . . . 1.—	Damenhemd mit breiter Stückerel 2.—	Celluloid-Zahnbürste 1 Köcher und 1 Tube Zahnpasta sus. 1.—	Damengürtel Lack, . . . . . 25 Pfg.
2 Libellen-Haarspangen . 10 Pfg.	4 1/2 Meter Stickerei . . . . . 1.—	Kniebeinkleid mit Stückerel . . . . . 2.—	1 Rasierapparat 3 Rasierklippen 1 Rasierapp., 1 Stück Rasierseife sus. 1.—	6 Mappen Briefpapier . . . . . 25 Pfg.
Kartoffelschäler Stahlblech . 10 Pfg.	Büstenhalter Ia Qualität . . . . . 1.—	Herren-Einsatzhemd modern 2.—	Kaffee- od. Zuckerbüchsen lackiert . . . . . 1.—	2 Pak. Seifenpulver Bismutadel 25 Pfg.
Rohrausklopfer . . . . . 10 Pfg.	Damen-Schlupfhosen . . . . . 1.—	Oberhemdensatz mit 3 Kragen 2.—	Schmortöpfe Emaille, 20 cm . 1.—	Taschenkamm mit Etui . . . . . 25 Pfg.
Quirle Buche, verz. Längen . 10 Pfg.	Kieler Garnituren Ia Körper 1.—	3 Stück mod. Herrenkragen 2.—	2 Kaffeetassen m. Untersass 1.—	Kompott-Teller Glas . . . . . 25 Pfg.
2 Rührlöffel Buche . . . . . 10 Pfg.	3 Sportkragen farbig . . . . . 1.—	Damenstrümpfe Seidenfaser elegant Paßform, moderne Farben 2.—	Quirlgarnituren Buche, 7teilig 1.—	Schöpflöffel 10 cm, Emaille . . 25 Pfg.
Kompottschüsseln Steingut . 10 Pfg.	Einkaufstaschen m. Nickelringe 1.—	Brotpapsel 3 Kilo . . . . . 2.—	2 Bierbecher Mobilglas . . . . . 25 Pfg.	2 Kompottschüsseln Porzellan . 25 Pfg.
Lockenscheren . . . . . 10 Pfg.	4 Paar Annähfüße Baumwolle 1.—		3 Pfund Zucker . . . . . 1.—	Milchtöpfe Ton, 1 1/2 Liter . . . 25 Pfg.
Handwaschbürsten Borste . 10 Pfg.				
Hemdentuch vorz. Qualität m 50 Pfg.	Herren-Sporthemden Flanell 3.—	Perkal-Bluse schöne Streifen . 5.—	Korbessel-Garnituren zwit. 4.—	Bettecken u. Streifen vorgez. 50 Pfg.
Taschentüchbehälter vorgez. 50 Pfg.	Knaben-Waschblusen gestr. 3.—	Engl. Tüllstores weiß . . . . . 5.—	Musselinkleider gestr. m. Paapel 4.—	2 mtr. Küchenspitzen vorgez. 50 Pfg.
Masch.-Garn Rolle 1000 m . 50 Pfg.	Kinder-Spielanzüge für 2 Jahre 3.—	Waffelbettdecke weiß . . . . . 5.—	Burschen-Hosen braun, oliv . 4.—	Kinderhandtaschen . . . . . 50 Pfg.
Damenstrumpfhalter . . . . . 50 Pfg.	Wasch-Leibchenhosen Körper 3.—	Herren-Sommerjoppe . . . . . 5.—	Prinzebrücke gute Qualität . 4.—	4 Rollen Kiosetpapier . . . . . 50 Pfg.
Kinderjokchen gestrickt . 50 Pfg.	Damen-Heusschuhe Begleitsock mit Spange . . . . . Paar 3.—	Herrenhosen gestreift . . . . . 5.—	Damen-Nachthemden elegant 4.—	3 Stück Blumenseife . . . . . 50 Pfg.
5 Taschentücher m. bl. Kante 50 Pfg.	Wetterkappen impr. welche Form 3.—	Oberhemden gestreift mit 3 Krag. 5.—	Kaffeeservice Porzellan, 9teilig, schöne Dekor. 4.—	1 Paket Kerzen 200 gr. 6er od. 10er 50 Pfg.
2 Arabias-Taschentücher 50 Pfg.	Herren-Maccobeinkleid . . . . . 3.—	Herrengarnitur Bekleid und Unterjack . . . . . 5.—	Arbeitsröcke sehr haltbar . . . . . 4.—	6 Steingut-Eßteller glatt . . . . . 50 Pfg.
Damenstrümpfe feinfädig, vorz. Faser und Spitze 50 Pfg.	Blusenschürzen Blaudruck . . 3.—	Frottékleid gestreift, viele Farben 5.—	Damenhemdhosen gute Qual. 4.—	3 Pfd.-Pak. Kornkaffee . . . . . 50 Pfg.
Kinder-Zipfelmütze Trikot mit bunten Kante . . . . . 50 Pfg.	Jumperschürzen Creolanne . . 3.—	Etamin-Stores modern . . . . . 5.—	Damen-Heusschuhe Leder . 4.—	1 Taf. Mauxion-Schokolade 50 Pfg.
			Creolanne-Jumper farbig . . . . . 4.—	3 Pfund Erbsen . . . . . 50 Pfg.
Frotté-Rock mit Tasche . . . . . 4.—	Elegantes Kreppkleid mit gestreiftem Rock . . . . . 10.—	Kieler Blusen weiß Satin mit abnehmbarem Garnitur . . . 5.—	Damen-Schnürschuhe schwarz mit Lackkappe . . . . . Paar 5.—	Musselinkleid mod. Farben 6.00

ft in die  
führerbote  
rentlich  
erstem Reichs-  
beantragen.  
ungen von  
im wirt-  
Widerstand.  
Die be-  
handel sind  
e Währung  
hend außer  
(Dosen) ver-  
sollen die  
nkauf sein,  
dieser den  
be Zustand  
als niemand  
lungsmittel  
ein gefeg-  
zahlungs-  
ngs. Die  
französische  
fen beauf-  
en Blätter  
suchen eine  
der beiden  
erteilt. Die  
a" zufolge  
zialistischen  
teilt. Alle  
3. Juni.  
tlich sämt-  
ig haben,  
bewahren,  
sächsischen  
und das  
nats Juli  
hen Klassen  
Monats in  
wird, wie  
rgeld auch  
Juli 1924  
in und zwei  
Billionen  
Sargeld,  
Banknoten  
reibungen  
abhangend.  
Rönige-  
zeichnung  
at Sachsen  
xpräsident  
eralbevoll-  
tsgerichts-  
t. Ebenso  
zeitgenet,  
1. Januar  
von 15  
die Insje-  
nen Mel-  
geordneten  
f. Von r  
leitung  
er Offizier  
nde nach  
Bauver-  
n außer-  
e dem  
e Haupt-  
de Höhe.  
edenhart  
3. bin  
ung ge-  
ein Ge-  
r Detel-  
Spuren.  
Büchern  
füßen  
schelnd.  
sehen  
Schnee,  
n Quise  
herein-  
niamat  
ar  
s - wie  
u. allein  
mit dem  
Jan  
ch Nachf.